5 Mütz goes winter

from heart to needle
...EBOOKS & FREEBOOKS...

KU 40 BIS 61

Sara & Tom
handmade with love

FREEBOOK ENTHÄLT:
BEBILDERTE NÄHANLEITUNG,
SCHNITTMUSTER A4 ZUM
AUSDRUCKEN, DESIGNBEISPIELE

Anleitung #5Mützgoeswinter

Hallo, ihr Lieben,

hier kommt für euch das Freebook #5Mützgoeswinter:
Eine coole Beanie für Jungs und Mädchen für die kalte Jahreszeit.

Und psssst: auch Mamas können sie tragen ;)

Zusätzlich zur Basisanleitung findest du zwei Ideen, wie du aus Stoffresten Kordeln machen kannst.

Ich wünsche dir viel Spaß beim Nachnähen!

Sara & Tom
handmade with love

Text und Fotos der Anleitung von Sara Öchsner
(www.facebook.com/saraundtom)

Inhalt

1. Kleines Näh-Einmaleins 3
2. Stoff und Materialien 4
2.1 Stoffverbrauch 4
3. Stichwahl 4
4. Nähen 5
5. Nachwort 11
6. Designbeispiele 12

1. Kleines Näh-Einmaleins

Anne Bach
(www.facebook.com/mucksmausnaeht)

Stoffbruch: Die Faltkante des Stoffes, an die du bestimmte Teile des Schnittmusters anlegst.
Fadenlauf: Bei Webware findest du den Fadenlauf parallel zur Webkante. Bei Stoffen mit Motiv erkennst du den Fadenlauf leicht daran, wie das Motiv ausgerichtet gehört (meist von oben nach unten). Maschenware (z.B. Jersey) besteht aus gestrickten Maschenreihen, diese verlaufen parallel zur Seitenkante des Stoffes. Wenn du den Stoff etwas dehnst, erkennst du kleine Rillen, diese verlaufen von oben nach unten und entsprechen dem Fadenlauf.
gegengleich: Das Schnittteil wird gespiegelt zugeschnitten. Sprich 1x mit der rechten Seite des Schnittmusters nach oben aufgelegt und einmal mit der linken. Oder du faltest den Stoff rechts auf rechts und legst das Schnittteil auf, dann hast du es automatisch 1x gegengleich zugeschnitten. (1x gegengleich entspricht 2 Teilen, die du zuschneiden musst.)

rechte Stoffseite: Die Seite mit dem Motiv. Bei Unistoffen die Seite, auf der man die „Rillen“ des Fadenlaufes erkennen kann.

linke Stoffseite: Die nicht so schöne Seite des Stoffes.

Nahtzugabe (NZ): So nennt man den Teil des Stoffes, der sich nach dem Nähen rechts von der Naht befindet. Nach dem Nähen liegt dieser Stoffteil innen.

Saumzugabe/säumen: Die Unterkanten des Kleidungsstückes werden nach innen umgeschlagen und festgenäht. Diesen Vorgang nennt man „säumen“. Die Saumzugabe ist der Stoffteil, der nach innen umgeschlagen wird.

rechts auf rechts: Die Schnittteile werden so übereinandergelegt, dass sich die schönen Seiten / die rechten Seiten des Stoffes anschauen.

absteppen: Beim Absteppen nähst du auf der rechten Seite deines Kleidungsstückes noch einmal mit einem Geradstich oder Zierstich über die Naht. Diese wird so fixiert und der Stoff liegt schöner.

versäubern: Die Stoffkanten werden mit der Overlock oder dem Overlock- oder Zickzackstich deiner Nähmaschine knappkantig umnäht.

Volle Breite (VB): Die gesamte Breite eines Stoffes. (VB)
Halbe Breite (HB): Die Hälfte eines Stoffes in der Breite.

RV: Reißverschluss

2. Stoff und Materialien

Der Schnitt ist auf Sweat, Fleece oder Jersey (elastischer Stoff) ausgelegt. Außerdem benötigst du gegebenenfalls Spitze, Schleifen, Einfassband oder, was dein Tüddelherz begehrt.

2.1 Stoffverbrauch

Dieser ist ungefähr angegeben, du benötigst nicht die volle Stoffbreite. Stoffhöhe entsprechen 30-40cm.

3. Stichwahl

Jersey muss nicht versäubert werden. Hier musst du nur darauf achten, dass du mit einem dehnbaren Stich nähst (Bei der Nähmaschine wären das z.B. der Overlockstich oder der Dreifachgeradstich. (In der Anleitung deiner Nähmaschine kannst du aber auch nachlesen, welche Stiche sich für dehnbare Stoffe eignen.)

4. Nähen

In der Anleitung sind 2 Möglichkeiten enthalten, wie du Bindebänder „herstellen“ kannst, wenn du bspw. keine Kordel zur Hand hast oder einfach Reste verwerten möchtest.
Wenn du **geflochtene Bändel** haben möchtest – gerade, wenn du Motivjersey verwendest – empfiehlt es sich, diese im FDL zuzuschneiden, so dass sich nach dem Zusammenziehen die Motivseite des Stoffes außen befindet.
WICHTIG: Es muss darauf hingewiesen werden, dass die Bändel aufgrund der Strangulationsgefahr nur auf eigenes Risiko hin angebracht werden dürfen. Außerdem empfiehlt es sich, die Bänder nicht länger als 20cm zu machen.
Eine NZ ist nicht enthalten.

1) Du benötigst:
- 2x das Schnittmuster (hier ist rot für die Innen- und blau für die Außenmütze)
- 2 verschiedene Stoffe
- deine Stoffschere
- eine Papierschere und ein Tesa

2) Schneide beide Schnittmuster anhand deiner Größe aus. Für die Innenmütze wählst du die untere der beiden oberen Linien im Schnittmuster und für die Außenmütze die obere der beiden Linien. Hier siehst du schon, woran die Innen- und die Außenmütze sich unterscheiden: die Außenmütze ist länger als die innere. Am unteren Abschluss wählst du jeweils die untere Linie, die zu deiner Größe gehört.

3) Genau diese beiden unteren Linien sind von Bedeutung, wenn es um die Unterscheidung von Vorder- und Rückteil geht. Dies wird bei der Innen- und Außenmütze gleich gehandhabt. Trenne bei beiden die Mütze an der oberen Linie ab.

4) Damit du diese kleinen Schnittteile nicht verlierst, empfiehlt es sich, diese mittig mit einem kleinen Tesastreifen am Schnitt zu befestigen. So kannst du diesen Streifen einfach nach hinten klappen, wenn du ihn nicht brauchst (s. Schritt 6)).

5) Schneide das Rückteil deiner Innenmütze mit dem schmalen Streifen und NZ im Bruch zu.

6) Anschließend legst du den Stoff nochmals in den Bruch, das Vorderteil der Innenmütze ist an der Reihe. Wie in Schritt 4) erklärt, wird der untere Streifen nun nach hinten geklappt und die Mütze ohne ihn, aber mit NZ zugeschnitten.

7) Deine Innenmütze sieht nun so aus: du hast links das kürzere Vorderteil und rechts das längere Rückteil.

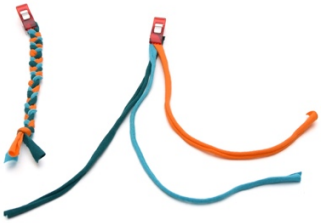
Wiederhole diese Schritte bei der Außenmütze, indem du das blaue, größere Schnittmuster verwendest.

8) Schneide nun oben alle 4 Mützenteilen anhand dieser Maße senkrecht ein:
KU 40 bis 44/46= 6cm
KU 46/48 bis 50/52= 8cm
KU 52/54 bis 61= 10cm

9) So sehen die 4 Mützenteile nun aus.

10) Du hast vor dir liegen:
- 1x Vorderteil außen
- 1x Rückteil außen
- 1x Vorderteil innen (kürzer)
- 1x Rückteil innen (kürzer)

Bei Bedarf: 2 Kordel oder 6 Jerseystreifen à 1,5cm x 20cm oder 2 Stoffstreifen à 2cm x 20cm – Sicherheitshinweis s.o.



11) Wenn du dich für geflochtene Bindebänder entschieden hast, kannst du deine 6 Streifen auf jeweils 3 aufteilen und diese leicht ziehen und anschließend flechten. Oben hält eine Stoffklammer die Streifen zusammen, unten verknotest du sie einfach.

12) Du kannst genauso gut 2 Stoffstreifen verwenden, diese links auf links legen und einfach mit der Overlock zusammennähen. Hier dient die Overlocknaht als Ziernaht. Wichtig ist nur, dass du unten die Fäden nach innen steckst und mit wenigen Stichen der Nähmaschine festnähst oder diese auch verknotest.

13) Wenn die Bändel-Frage geklärt ist, beginnst du mit der Mütze.
Lege die Außenmützenteile rechts auf rechts und schließe die Seitennähte, sowie die obere Naht in einem Zug (rote Klammern). Anschließend schneidest du oben beim Schlitz die Naht mit der Schere auf, so hast du etwas Garn gespart.

14) Dann klappst du die Mütze oben am Schlitz auf und legst sie so zusammen, dass die eben geschlossenen Nähte aufeinandertreffen und du die Schlitze in einem Zug nähen kannst (rote Klammern).

15) Achte darauf, dass die Nahtzugaben in unterschiedliche Richtungen zeigen.

16) Solltest du Schwierigkeiten haben, mit der Overlock schöne Rundungen hinzubekommen, ist es sinnvoll, die Nähte mit der normalen Nähmaschine sanft auslaufen zu lassen.
Wiederhole diese Schritte bei der Innenmütze.

17) Lege die beiden Mützen rechts auf rechts ineinander, so dass die Seitennähte genau aufeinandertreffen.

Wenn du Bindebänder einnähen möchtest, legst du diese zwischen die beiden Mützen und zwar bei der Seitennaht.

18) Das sieht dann so aus. Schließe diese Naht, indem du im hinteren Mützenbereich eine kleine Wendeöffnung lässt.

19) Wende deine Mütze durch diese Öffnung, klappe die Nahtzugaben nach innen.

Steppe diese Naht einmal mit der normalen Nähmaschine (langer Geradstich von 3,5-4mm oder Dreifachgeradstich) ab. Damit schließt du automatisch die Wendeöffnung.

20) Herzlichen Glückwunsch, fertig ist deine #5Mütz goes winter!

Passend dazu kannst du das Freebook #5Loop nähen und erhältst ein schönes Set.

5. Nachwort

Ich würde mich sehr freuen, wenn du dein Ergebnis in meiner DIY Gruppe zeigst:

https://www.facebook.com/groups/693839584092543/

Vielen Dank

an mein Team, die #Nähmafia
und all die lieben und kreativen Probenäherinnen, die so viele warme und schöne #5Mützgoeswinter genäht haben.

Ein besonderer Dank gilt auch den Mädels, die mir Fotos für das Ebook zur Verfügung gestellt haben.

Im Anhang seht ihr all die wunderbaren Designbeispiele.

Idee und Schnitt sind von mir, Sonja Hahn

Hahn-schmueck@gmx.de

https://m.facebook.com/einzelstueckbysonchen/

Die gewerbliche Nutzung (über 10 Stk), ohne Erwerb einer Lizenz bei mir ist untersagt. Eine Lizenz erhaltet ihr in meinem Shop:
www.fromhearttoneedle.com

6. Designbeispiele

Goldfaden & Zuckerguss

FADENENTSPANNUNG
RäuberPrinz
Welkonstanchen
RäuberPrinz
Papressin
Sez Zio Bo

Goldfaden & Zuckerguss
Footprints
Frl. Mauser

XLOO
XLOO
Luftabillon

Mietz & Molle
Lila Locke

RäuberPrinz®

Prinzessin
Mainstofflove

Glück
kann man
nicht kaufen

1

3cm

Hier wird eingeschnitten, wie viel? Das entnehmt bitte der Anleitung

---Fadenlauf---

Bruch

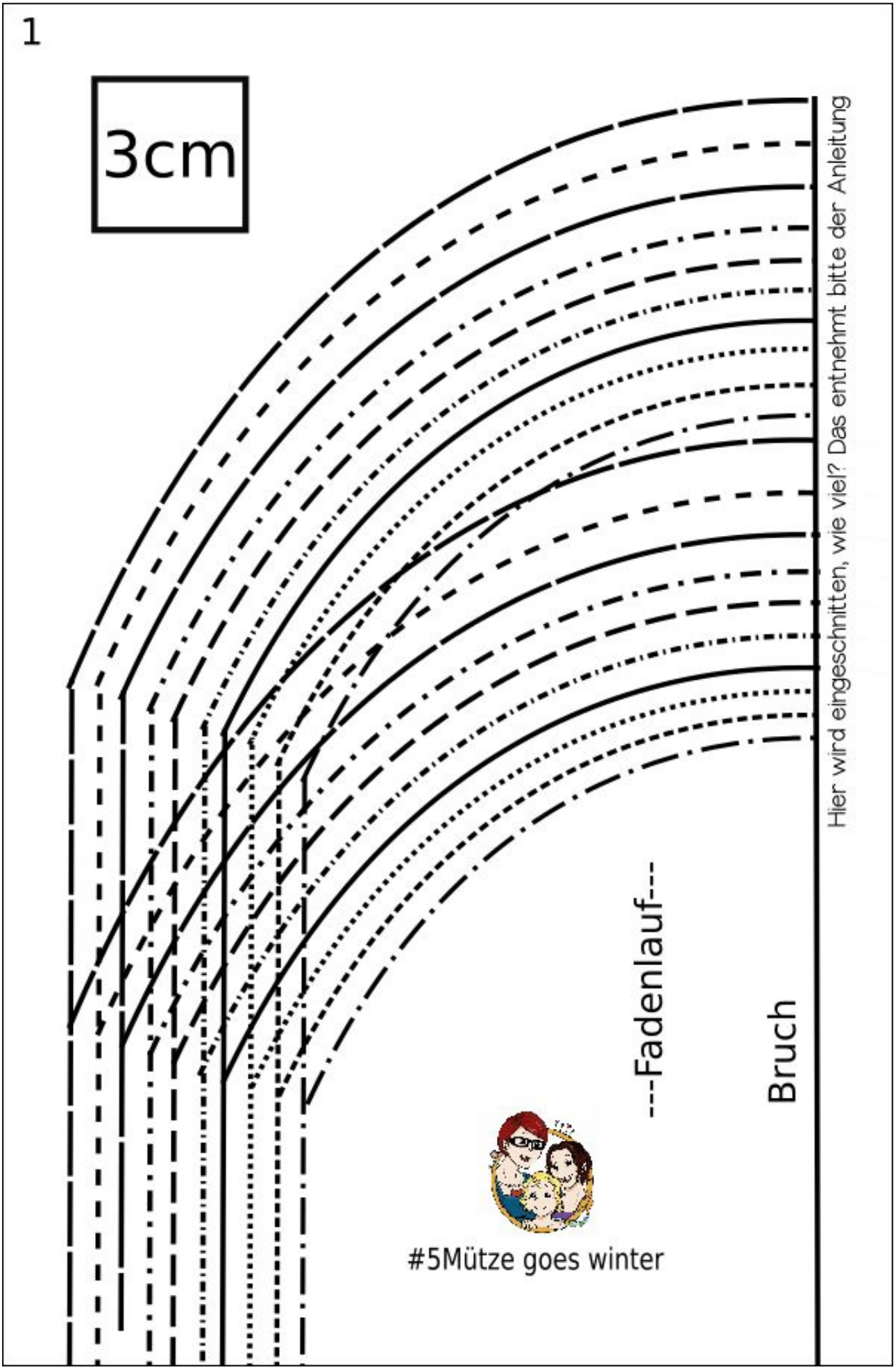
#5Mütze goes winter

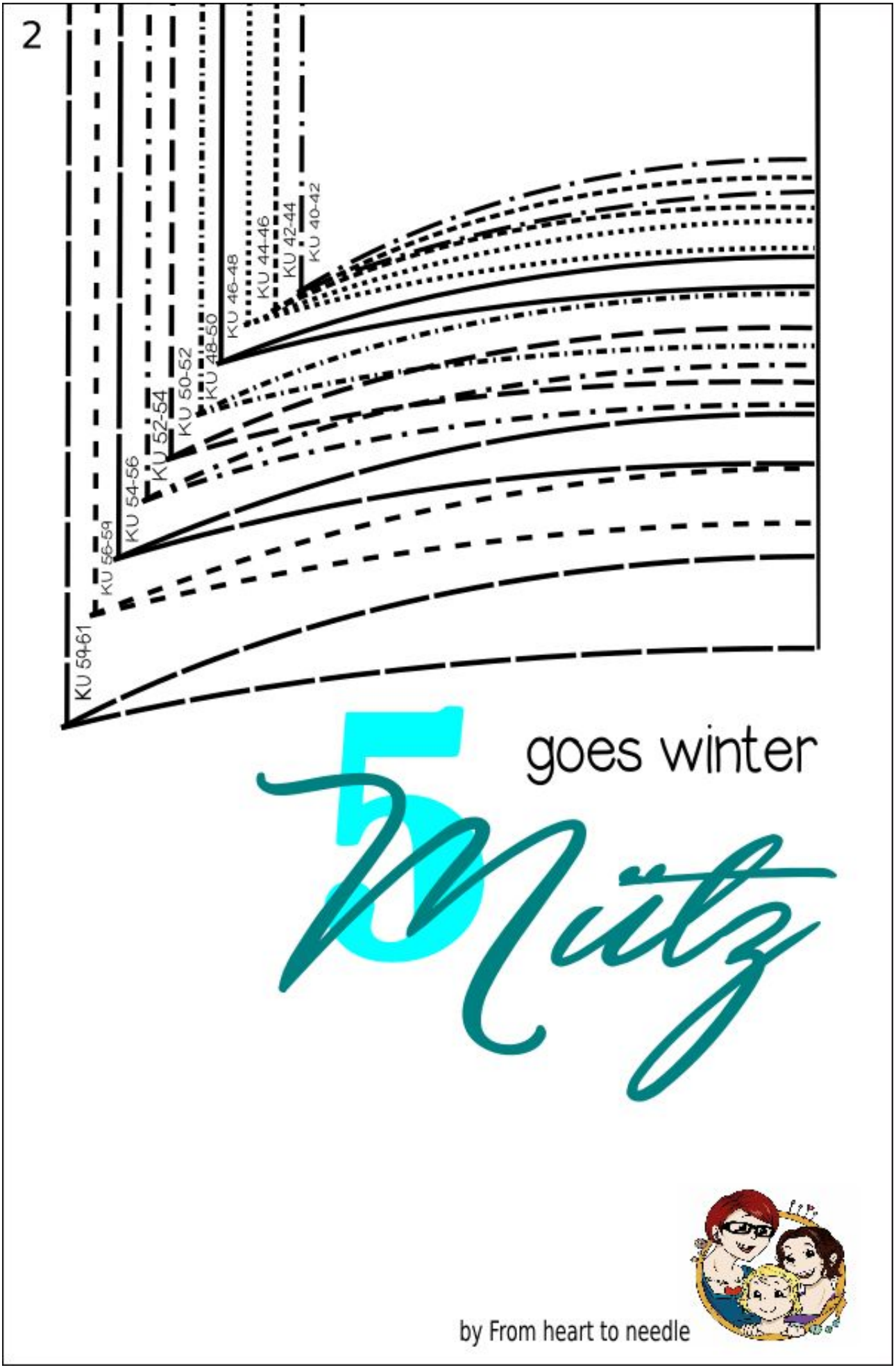
2

KU 40-42
KU 42-44
KU 44-46
KU 46-48
KU 48-50
KU 50-52
KU 52-54
KU 54-56
KU 56-59
KU 59-61

5 goes winter Mütz

by From heart to needle


1
3cm
Hier wird eingeschnitten, wie viel? Das entnehmt bitte der Anleitung
---Fadenlauf---
Bruch
#5Mütze goes winter


2
KU 59-61
KU 56-59
KU 54-56
KU 52-54
KU 50-52
KU 48-50
KU 46-48
KU 44-46
KU 42-44
KU 40-42
goes winter
5 Mütz
by From heart to needle